Bedienungsanleitung EasyCHECK 2 - EC 2

Teil 2 - Datenbank Software



Gruppe 15 / V3.00







Telefon: +43 6225 / 7191 – 0 Telefax-DW: 561 www.gifas.at verkauf@gifas.at



GIFAS-ELECTRIC international

1962 von Werner J. Gröninger gegründet, konnte sich die GIFAS bis heute kontinuierlich weiterentwickeln und mit grossem Erfolg weltweit neue Absatzmärkte generieren.

Der internationale Erfahrungsaustausch, die Nutzung von Synergien und das erweiterte technische Know-how sind die markanten Vorteile, von denen alle Beteiligten profitieren.

G	- 1	F	Α	S
_	•		=	•
Germany	Italy	France	Austria	Switzerland
Ihr Partner für	Ihr Partner für	Ihr Partner für	Ihr Partner für	Ihr Partner für
Deutschland	Italien	Frankreich	Österreich	Schweiz
Belgien	Malta		Albanien	Bahrein
Estland			Bosnien-Herzegovina	Dänemark
Grossbritannien			Griechenland	Finnland
Irland			Kroatien	Färöer Inseln
Lettland			Mazedonien	Frankreich
Litauen			Rumänien	Island
Luxemburg			Serbien	Kuwait
Niederlande			Slowakei	Liechtenstein
Polen			Slowenien	Norwegen
Portugal			Tschechische Republik	Oman
Russland			Türkei	Qatar
Spanien			Ungarn	Saudi-Arabien
Ukraine				Schweden
Weissrussland				V.A.E.

www.gifas-electric.com



Teil 2 Datenbank Software

EasyCHECK 2 - EC 2

AUSGABE 09/2019 gültig ab Version 1.65

Telefon: +43 6225 / 7191 – 0 Telefax-DW: 561 www.gifas.at verkauf@gifas.at



Hersteller:

GIFAS ELECTRIC Gesellschaft m.b.H Strass 2 5301 Eugendorf bei Salzburg

Tel.: +43 6225 / 7191 - 0 Fax.: +43 6225 / 7191 - 561

E-Mail: verkauf@gifas.at
Internet: www.gifas.at

Vertriebs- und Service Center Österreich:

GIFAS ELECTRIC Gesellschaft m.b.H Strass 2 5301 Eugendorf bei Salzburg

Tel.: +43 6225 / 7191 - 529 Fax.: +43 6225 / 7191 - 561

E-Mail: verkauf@gifas.at Internet: www.gifas.at

Hinweis:

Diese Bedienungsanleitung dient der Information. Technische Änderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Copyright: GIFAS ELECTRIC Österreich 09/2019 PRCH



Inhaltsverzeichnis

1.	Einstieg in die Software			
	1.1 Einstieg am EasyCHECK 2: 1.2 Einstieg über WEB-Browser: 1.3 Mandantenanlage 1.4 Einstieg in die Datenbank	6 7		
2.	Einstellungen	ç		
	2.1 Abteilungen	11 13 14		
	2.5 Firmen Daten 2.6 Benutzer			
3.	Geräte			
	3.1 Neues Gerät	19		
	3.2 Übersicht			
	3.3 Details			
	3.5 Aktionsbeschreibung			
	3.5.1 Direktmessung			
	3.5.2 Öffnen			
4.	Suche			
	4.1 Gerätesuche			
	4.3 Übergreifende Suche			
5.	Prüfen - Direktmessung	32		
6.	Prüflisten	35		
7.	RCD Prüfung	38		
8.	Administrator	41		
	8.1 Allgemein			
	8.2 Gesamt Backup			
	8.4 Backup einspielen			
	8.5 Mandant löschen			
	8.7 CSV Allgemein			
	8.7.1 CSV Export			
	8.7.2 CSV Import			
9.	Optionale Zusatzgeräte	52		
	9.1 Barcode- /RFID – Kombireader			
	9.2 Strommesszange 9.3 Etikettendrucker			
	9.3.1 Inbetriebnahme			
	9.3.2 Ausdruck			



1. Einstieg in die Software

1.1 Einstieg am EasyCHECK 2:

Tastatur und Maus per USB am **EasyCHECK 2** anstecken. Monitor an der DVI Buchse anstecken.

EasyCHECK 2 einschalten.

Das Programm wird automatisch gestartet. Bitte warten Sie bis der Anmeldebildschirm erscheint.

1.2 Einstieg über WEB-Browser:

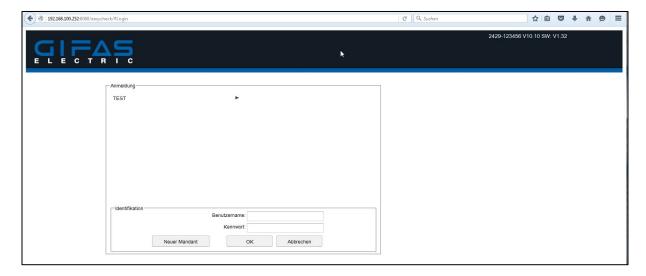
Der **EasyCHECK 2** kann auch über ein Netzwerk bedient werden. Dazu ist eine Netzwerkverbindung notwendig. Stellen Sie am **EasyCHECK 2** eine entsprechende IP-Adresse ihres Netzwerkes ein.

Verbinden Sie den **EasyCHECK 2** mittels Netzwerkkabel mit ihrem Netzwerk. Starten Sie ihren Web-Browser.

Der **EasyCHECK 2** ist optimiert für Google Chrome.

Geben Sie folgende Adresse in die Eingabezeile ein: Ihre IP-Adresse:8080/easycheck

z.B.: http://192.168.100.252:8080/easycheck





Der EasyCHECK 2 darf nicht ausgeschaltet werden wenn die WEB – Software gestartet ist.



1.3 Mandantenanlage

Vor der eigentlichen Benützung der Datenbank müssen Sie einen oder mehrere Mandanten anlegen. Mandanten können einzelne Abteilungen in der eigenen Firma (Technik, Produktion,....), einzelne Filialen (Werk 1, Werk 2,....) oder einzelne Firmen (Schlosserei Stahl, Tischlerei Eiche,...) sein.

Je Mandant wird ein eigenes Verzeichnis mit allen Geräte-, Mess- und Prüfdaten angelegt. Dadurch erhalten Sie einen gut überschaubaren Aufbau Ihrer Datenbank.



Achtung

Die Erstellung von Prüf- und Gerätelisten kann nur je Mandant durchgeführt werden. Die Untergliederung in Mandanten sollte daher so gestaltet sein, dass alle Geräte die gemeinsam verwaltet und geprüft werden, in einem Mandanten abgespeichert sind.

Symbol "Neuen Mandant" auswählen.



Neuen Mandantenname eingeben z.B.: GIFAS und mit OK bestätigen.





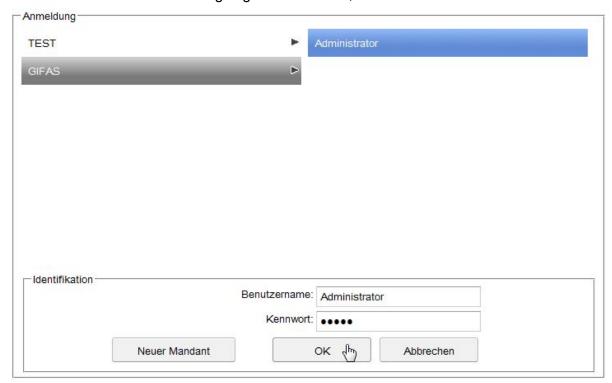
Achtung

Bei der Mandantenbezeichnung dürfen keine Sonderzeichen verwendet werden (z.B. <, >, /, (,), \$, %, etc.). Länge der Mandantenbezeichnung max. 35 Zeichen.



1.4 Einstieg in die Datenbank

Wählen Sie einen Ihrer zuvor angelegten Mandanten, z.B.: GIFAS.



Wählen Sie beim ersten Einstieg den Benutzernamen **Administrator** und geben Sie als Kennwort **gifas** ein. Bestätigen Sie nun mit **OK**.

Sie befinden sich nun in der Übersicht der Geräte- und Messdatenverwaltung.



Rechts oben in der Kopfzeile befindet sich eine Anzeige für den aktuellen Mandanten, den aktuellen Benutzer sowie die Gerätedaten inkl. der aktuellen Hard- und Softwareversion. In der Kopfzeile ist weiters der Button für die Gerätesuche und der Abmeldebutton. Mit dem Abmeldebutton verlässt man die Datenbank und kommt zu dem Anmeldebildschirm zurück.

Im linken Bereich befinden sich die Felder für die Navigation im Programm. Diese ist entweder über die Reiter: Übersicht; Geräte; Suche; Prüflisten; Einstellungen und Administration möglich oder über einen direkt Aufruf der Stammdaten.



2. Einstellungen



Die Einstellungen dürfen nur geändert werden, wenn alle Direktmessungen und Prüflisten abgeschlossen sind!



Verwaltung von: - A

- Abteilungen
- Geräte Gruppen
- Geräte Typen
- Info Kennzeichen
- Firmen Daten
- Benutzer

Eine Bearbeitung bzw. nur Anzeige ist möglich.

2.1 Abteilungen

Hier können Sie jeden Mandanten in einzelne Abteilungen untergliedern, wodurch eine abteilungsbezogene Zuordnung der Geräte ermöglicht wird.

Es können neue Abteilungen angelegt, Abteilungen bearbeitet bzw. gelöscht werden Standardmäßig sind 8 Abteilungen vorangelegt.





Abteilung neu anlegen

1. Auswahl – Neue Abteilung



2. Abteilungsname eingeben



Bestätigung mit OK.

3. Abteilung anzeigen



4. Bearbeiten

Aufruf über das Symbol

5. Löschen

Aufruf über das Symbol

Hinweis: Eine bereits vergebene Abteilung kann nicht gelöscht werden. Meldung am Bildschirm beachten.



2.2 Geräte Gruppen

Hier können Sie Gerätegruppen definieren. Die Unterteilung in Gruppen können Sie nach Belieben gestalten. Zweckmäßig ist eine Unterteilung nach anzuwendenden Prüfvorschriften und / oder nach Geräten, die sich auf die gleichen Überprüfungsnormen beziehen.

Es können Gerätegruppen angelegt, bearbeitet bzw. gelöscht werden (max. 200 Gerätegruppen).



Standardmäßig sind 24 Geräte Gruppen bereits angelegt.

Geräte Gruppe neu anlegen

1. Auswahl – Neue Gerätegruppe



Telefon: +43 6225 / 7191 – 0 Telefax-DW: 561 www.gifas.at verkauf@gifas.at



2. Eingabe

Im Eingabefeld kann der Gerätegruppen-Name sowie die Norm eingetragen werden. Bei den Grenzwerten wird die gewünschte Messung ausgewählt und die Grenzwerte der einzelnen Messungen festgelegt (Grenzwerte It. Norm).



Grenzwerte aktualisieren:

Vorschriftenänderungen können neue oder geänderte Grenzwerte beinhalten. Aufgrund der Zuordnung der Geräte zu den definierten Gruppen, brauchen Sie in so einem Fall nur die Grenzwerte in der betroffenen Gruppe ändern.

3. Bearbeiten

Aufruf über das Symbol

4. Löschen

Aufruf über das Symbol 🗓

Hinweis: Eine bereits vergebene Gerätegruppe kann nicht gelöscht werden. Meldung am Bildschirm beachten.



ACHTUNG!

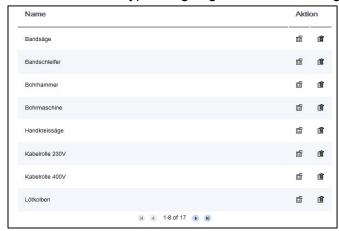
Die Grenzwerte dürfen nur geändert werden, wenn sämtliche Direktmessungen und Prüflisten abgeschlossen sind. Bei abgeschlossenen Messungen werden die Grenzwerte nicht aktualisiert.



2.3 Geräte Typen

Hier können Sie Gerätetypen definieren, um für gleiche oder ähnliche Geräte eine einheitliche Bezeichnung in der Datenbank zu gewährleisten. Dies spielt bei der Erstellung von Listen und Auswertungen eine wichtige Rolle.

Es können Gerätetypen angelegt, bearbeitet bzw. gelöscht werden (max. 200 Gerätetypen).



Standardmäßig sind 17 Geräte Typen bereits angelegt.

Geräte Typ neu anlegen

1. Auswahl Neue Gerätetype



2. Eingabe



- 3. Bearbeiten Aufruf über das Symbol
- 4. Löschen Aufruf über das Symbol 🛅

Hinweis: Ein bereits vergebener Gerätetyp kann nicht gelöscht werden. Meldung am Bildschirm beachten.



2.4 Info Kennzeichen

Hier können Sie Informationskennzeichen definieren. Diese finden bei der Eingabe von Daten in das Info-Feld Anwendung und stellen vorwiegend eine Arbeitserleichterung dar. Es können Info-Kennzeichen angelegt, bearbeitet bzw. gelöscht werden (max. 40 Info-Kennzeichen).

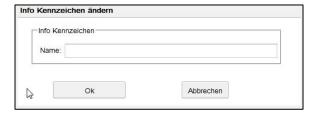


Info Kennzeichen neu anlegen

1. Auswahl Neues Info Kennzeichen



2. Eingabe



3. Bearbeiten

Aufruf über das Symbol

4. Löschen

Aufruf über das Symbol 🏥

Hinweis: Ein bereits vergebenes Info Kennzeichen kann nicht gelöscht werden. Meldung am Bildschirm beachten.

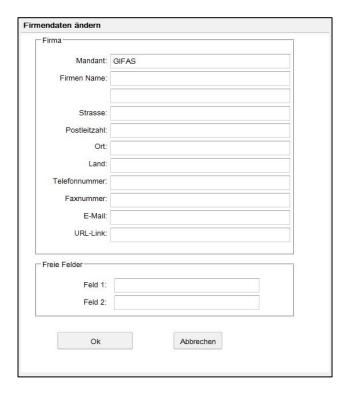


2.5 Firmen Daten

Jeder Mandant hat seine eigenen Firmendaten wie Firmenbezeichnung, Anschrift, Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse und Webseite.

Feld 1 und **Feld 2** können frei vergeben werden und dienen als freie Suchfelder. Außerdem kann der Mandant hier nachträglich umgeschrieben werden. Sämtliche Firmendaten werden am Prüfprotokoll angeführt.

Hinweis: Feld 1 wird in der Geräteübersicht angezeigt.



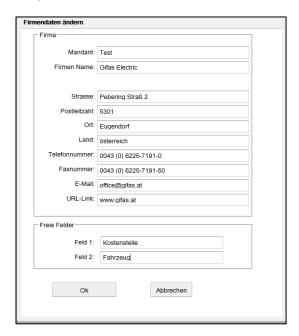
Firmen Daten anlegen

1. Auswahl Daten bearbeiten





2. Eingabe





2.6 Benutzer

Das Programm unterscheidet vier unterschiedliche Benutzerrechte. Dadurch können Sie nicht berechtigte Personen den Zugang zur Datenbank oder den Stammdaten verwehren. Es können Benutzer angelegt, bearbeitet bzw. gelöscht werden (max. 20 Benutzer).

Administrator Uneingeschränkte Nutzung der WEB-Software.

Eintragungen und Änderungen von Stammdaten, Vergabe von Benutzerrechten und Kennwörtern.

Standard-Benutzer Eingeschränkte Nutzung des Programmes.

Teilweise Eintragungen und Änderungen von Stammdaten.

Nur Messen Kann nur Messungen durchführen, Listen generieren,

Infos eintragen, keine Verwaltung der Stammdaten.

Gesperrt Kein Zutritt zum Programm.



1. Auswahl neuer Benutzer





2. Eingabe



Name Hier wird der volle Name des Benutzers eingetragen.

Beachten Sie bitte bei der Eingabe, dass die hier eingetragenen Namen der einzelnen Benutzer auf allen Listen, Berichte, etc.

angezeigt bzw. gedruckt werden.

Passwort Jeder Benutzer erhält ein eigenes Passwort. Dies muss beim Einstieg

in die WEB-Software eingetragen werden.

Berechtigung Für die Vergabe der Berechtigung klicken Sie einfach das

entsprechende Feld an.

3. Bearbeiten

Aufruf über das Symbol

4. Löschen

Aufruf über das Symbol



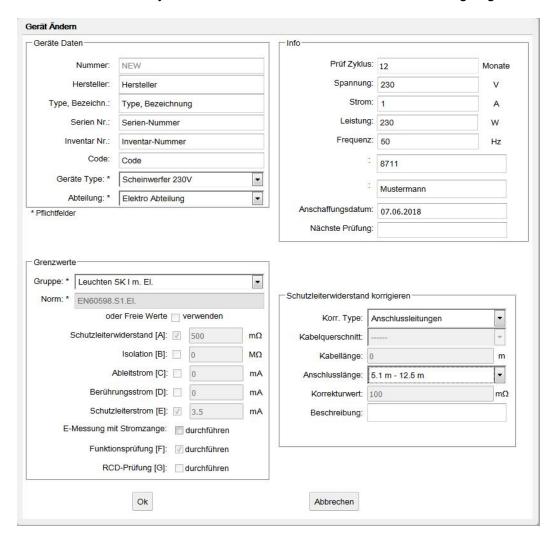
3. Geräte

Im Geräte-Infofeld werden alle angelegten Geräte angezeigt. Im rechten Teil des Fensters kann zwischen **Neues Gerät, Übersicht, Details** und **Ausgeschieden** ausgewählt werden.



3.1 Neues Gerät

Durch Auswahl des Symbols Neues Gerät kann ein neues Gerät angelegt werden.



Das Geräteanlagefenster unterteilt sich in Geräte-Daten, Infos, Grenzwerte und Schutzleiterwiderstandskorrektur.



Geräte-Daten:

Nummer fortlaufende Zahl 1 bis 5000

Diese wird vom Programm vergeben und entspricht der Anzahl

der verwalteten Geräte.

Hersteller
 Name des Geräteherstellers

Type, Bezeichnung Typenbezeichnung des Gerätes und ggf. interne Bezeichnung.

Serien Nr.It. GerätetypenschildInventar Nr.vom Betreiber zu vergeben

Code vom Betreiber zu vergeben, darf nur einmal vergeben werden!

Geräte-Type It. Anlage bei den Einstellungen (Pflichtfeld)
 Abteilung It. Anlage bei den Einstellungen (Pflichtfeld)

Infos:

Prüfzyklus Zeitabstand in welchem das Gerät zu überprüfen ist, die

Eingabe erfolgt in Monaten (z.B. 12 Monate).

Spannung
Strom
Leistung
Frequenz
It. Gerätetypenschild
It. Gerätetypenschild
It. Gerätetypenschild

• 2 freie Felder Frei definierbare Felder It. Anlage Einstellungen Firmendaten

Feld 1 (zB: Kostenstelle) Feld 2 (zB: Benutzer)

Anschaffungsdatum Kaufdatum bzw. Anlagedatum des Gerätes
 Nächste Prüfung Datum, wann das Gerät erneut zu prüfen ist

Grenzwerte:

• Gruppe It. Anlage Einstellungen

• Freie Werte durch Anhaken des Feldes können die Grenzwerte direkt in das

Gerätestammblatt eingetragen werden.

Hinweis zur E-Messung:

Diese Messung kann nach dem direktem oder dem indirektem Verfahren durchgeführt werden. Für das indirekte Verfahren ist eine Differenzstromzange notwendig. (Optional erhältlich). Dafür bitte den Punkt E-Messung mit Stromzange durchführen markieren.

Die Grenzwerte sind Pflichtfelder und müssen ausgefüllt werden.

Schutzleiterwiderstand korrigieren:

Korr. Type Auswahl It. ListeKabelguerschnitt Auswahl It. Liste

• Kabellänge Eingabe der Kabellänge in m

• Anschlusslänge Auswahl It. Liste

• Korrekturwert Eingabe freier Korrekturwert bzw. Anzeige Korrekturwert

Beschreibung Beschreibung des Korrekturwertes 2



3.2 Übersicht

In der Übersicht werden Hersteller, Typ, Serien Nr., Inventar Nr., Abteilung, das freie Feld 1 (zB: Kostenstelle) und das Ergebnis der letzten Prüfung angezeigt. Unter Add kann man Geräte durch Anhaken für Prüflisten einzeln auswählen. Unter Aktion kann man die Gerätedaten anzeigen (Öffnen), bearbeiten bzw. löschen. Das Gerät kann man auch einer Direktmessung unterziehen bzw. zu einer Prüfliste hinzufügen (siehe Aktionsbeschreibung).



Symboldefinition



Direktmessung



Öffnen



Bearbeiten



Löschen



Zur Prüfliste

3.3 Details

In der Detailübersicht werden zur normalen Übersicht noch Gerätetyp, Gruppe/Norm, sowie letztes- und nächstes Prüfungsdatum angezeigt. Auch scheint der Mandantenname auf, von dem aus das Gerät angelegt wurde.



3.4 Ausgeschieden

In dieser Übersicht werden alle ausgeschiedenen Geräte angezeigt. Diese Geräte können keiner Direktmessung unterzogen bzw. in keine Prüfliste eingefügt werden. Ausgeschiedene Geräte können aber jederzeit wieder aktiviert werden.



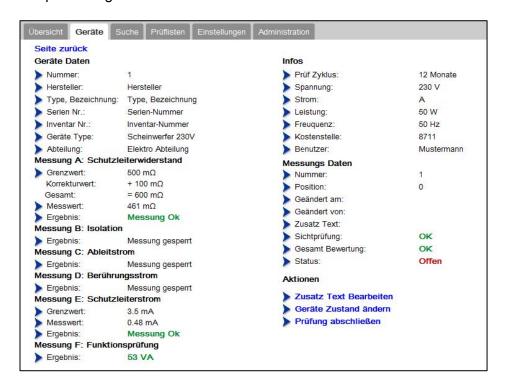


3.5 Aktionsbeschreibung

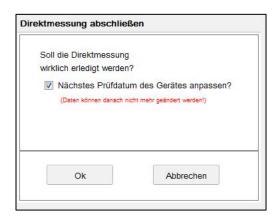
3.5.1 Direktmessung

Symbol Direktmessung anklicken und Messung am **EasyCHECK 2** durchführen und anschließend die Daten übernehmen. (Taste ESC, Auswahl Daten speichern, übertragen mit OK)

Die Messdaten werden automatisch auf den Bildschirm der WEB - Software übertragen. Im Infofeld kann rechts unten ein Zusatztext eingegeben, der Gerätezustand (Sichtprüfung) geändert und die Prüfung abgeschlossen werden. Nach Erledigung der Messung kann ein Prüfprotokoll gedruckt werden.



Meldung Direktmeldung abschließen.

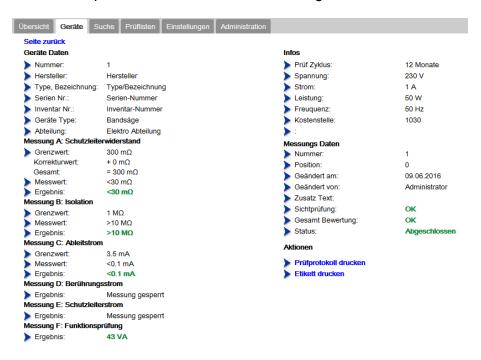


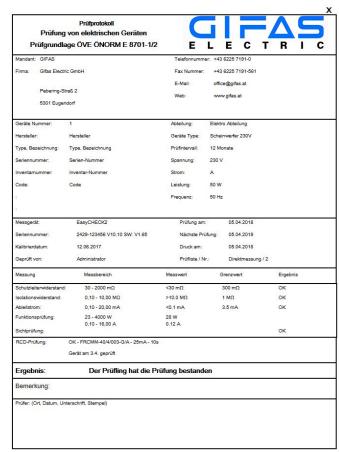
Wird hier die Prüfung erledigt, wird das nächste Prüfdatum + Prüfintervall gesetzt. Wird das

√ nicht gesetzt, wird das nächste Prüfdatum It. Geräteanlage verwendet.







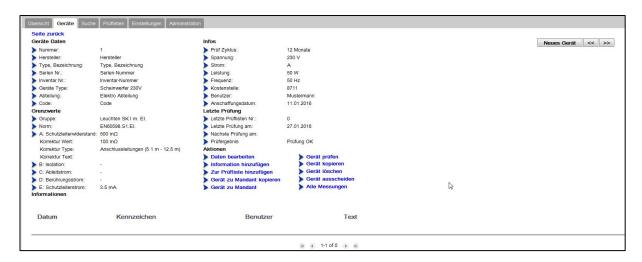


Zum Verlassen klicken sie bitte auf das Kreuz rechts oben. Etikett drucken zur Gerätekennzeichnung ist nur in Verbindung mit dem GIFAS Etikettendrucker möglich.



3.5.2 Öffnen

In diesem Infofeld werden die Gerätedaten angezeigt. Zum Öffnen auf klicken. Rechts unten besteht die Auswahl zwischen: Daten bearbeiten, Informationen hinzufügen, zur Prüfliste hinzufügen, Gerät zu Mandanten kopieren bzw. verschieben, Gerät prüfen, Gerät kopieren, Gerät löschen sowie Gerät ausscheiden/aktivieren, sowie alle Messungen anzeigen.



Daten bearbeiten

Ändern der Geräte Daten – siehe Punkt 3. Geräte

Information hinzufügen

Zusatzinformation zu diesem Gerät – z.B.: Anschlussleitung getauscht. Die Bezeichnung dazu kommt aus dem Punkt 2.4 Info-Kennzeichen.



Zur Prüfliste hinzufügen

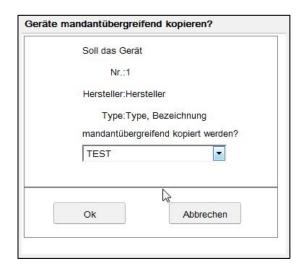
Gerät zu einer bestehenden Prüfliste hinzufügen.



Gerät zu Mandant kopieren

Das Gerät kann in einen anderen Mandanten kopiert werden, wenn in diesem **derselbe** Benutzer mit den gleichen Benutzerrechten vorhanden ist.

Empfehlung: Mit Benutzer "Administrator" durchführen.



Auswahl des Ziel-Mandanten laut Liste.

Meldung bei nicht identen Benutzer



Gerät zu Mandant verschieben

Das Gerät kann in einen anderen Mandanten verschoben werden, wenn in diesem **der Selbe Benutzer mit den gleichen Benutzerrechten vorhanden ist**.





Auswahl des Mandanten aus Liste.

Nach dem verschieben wird das Gerät im Mandanten auf Status ausgeschieden gesetzt. Im Zielmandant wird das Gerät an letzter Stelle eingefügt.

Meldung bei nicht identem Benutzer



Gerät prüfen

Direktmessung am Gerät durchführen – siehe Punkt 3.5.1 Direktmessung.

Gerät kopieren

Gerät innerhalb eines Mandanten kopieren. z.B.: zwei gleiche Bohrmaschinen.



Folgende Felder werden **nicht** kopiert und müssen nachgetragen werden: **Serien-, Inventarnummer und Code**.



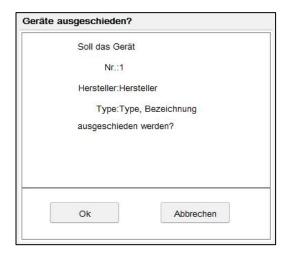
Gerät löschen

Durch Auswahl von Gerät löschen kann das Gerät gelöscht werden. Geräte mit abgeschlossener Messung können nicht mehr gelöscht werden. In diesem Fall können diese Geräte ausgeschieden werden (Gerät inaktiv).



Gerät ausscheiden

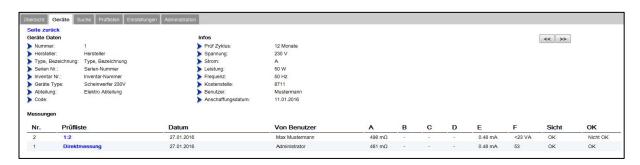
Das Gerät wird auf Status ausgeschieden gesetzt. (Gerät inaktiv). Dieser Status kann wieder auf aktiv geändert werden.



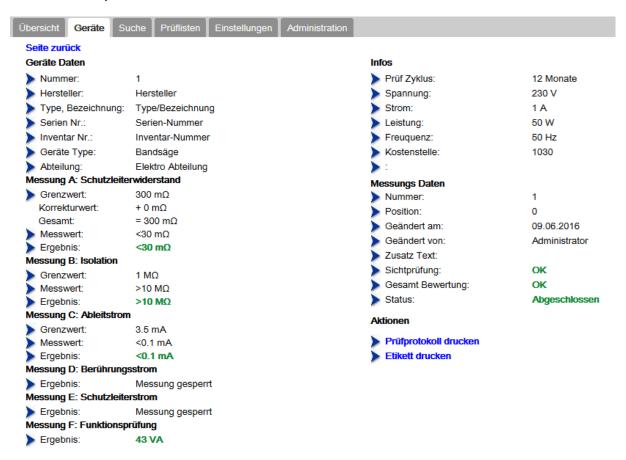


Alle Messungen

Hier können alle zu diesem Gerät vorhandenen Messungen angesehen werden.



Ein Ausdruck des Prüfprotokolls ist möglich. Dazu ist die Messung auszuwählen und dann der Punkt Prüfprotokoll drucken auszuwählen.

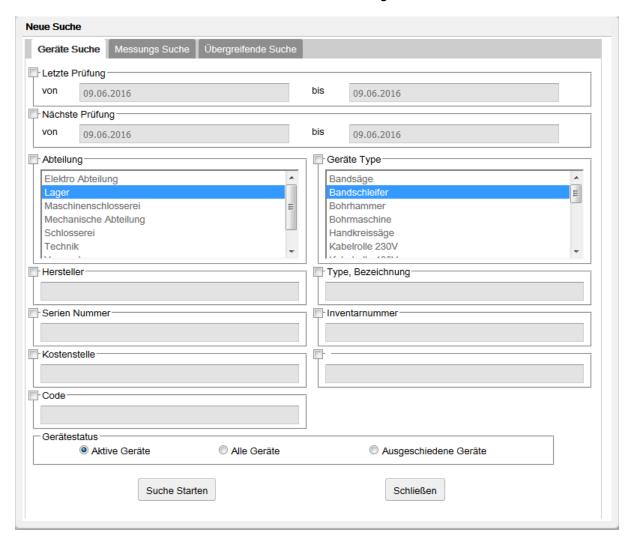


Zum Schließen des Prüfprotokolls, klicken sie bitte auf das Kreuz rechts oben. Etikett drucken zur Gerätekennzeichnung ist nur in Verbindung mit dem GIFAS Etikettendrucker möglich.



4. Suche

Unter Suche sowie "neue Suche" wird das Suchfenster geöffnet.



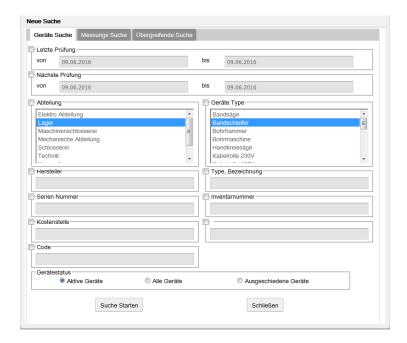
Folgende Suchfunktionen stehen zur Auswahl

- Gerätesuche
- Messungssuche
- Übergreifende Suche



4.1 Gerätesuche

Im Suchfenster kann durch Anhaken der Suchfelder sowie Auswahl bzw. Texteinträge gesucht werden. Außerdem kann man bei der Suche zwischen **Nur Aktive**, **Alle** und **Nur ausgeschiedene** Geräte wählen. Nach abgeschlossener Suche können die Geräte z.B.: einer Prüfliste hinzugefügt werden.



Hinweis:

Eine Mehrfachselektion z.B.: bei Abteilungen ist möglich. (Wie im Explorer mittels STRG oder Shift-Taste).

Anstelle der kompletten Bezeichnung kann auch mit dem Platzhalter # gearbeitet werden. z.B.: Anstatt Hersteller GIFAS → GI#

Optionen Suchergebnis



- Gewählte Geräte in Prüfliste hinzufügen Einzeln ausgewählte Geräte werden der Prüfliste hinzugefügt.
- Alle Geräte markieren
 Alle gesuchten Geräte werden markiert (z.B.: zur Übernahme in die Prüfliste), einzelne Geräte können manuell abgewählt werden.
- Suchliste drucken
 Eine Übersicht der gesuchten Geräte mit den wichtigsten Daten wird gedruckt.





Geräteprotokolle drucken
 Die aktuellen Prüfprotokolle der gesuchten Geräte werden gedruckt.

4.2 Messungssuche

Im Suchfenster kann durch Eingabe der Messungsnummer direkt auf das Prüfergebnis zugegriffen werden.



4.3 Übergreifende Suche

Hier kann Mandant übergreifend nach Geräten gesucht werden. Die Geräte die sich in einen anderen Mandanten befinden können nur dann bearbeitet werden wenn der Benutzer mit den gleichen Berechtigungen in beiden Mandanten angelegt ist. Die Funktion ist Ident mit der Gerätesuche.



5. Prüfen - Direktmessung

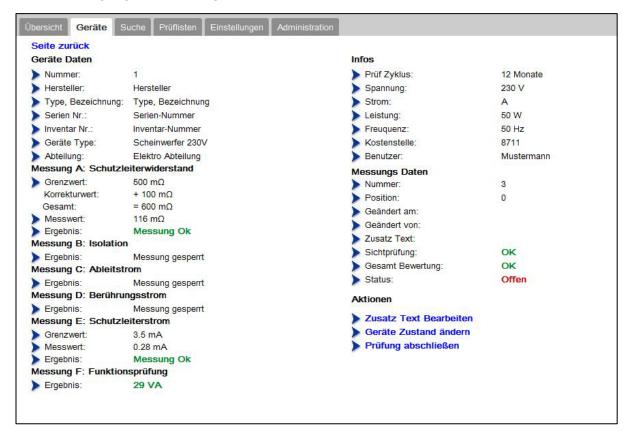
Gerät über die Geräteübersicht, bzw. über die Suche auswählen.

Am Bildschirm erscheint:



Messungen gemäß Bedienungsanleitung EC2 Teil 1 Gerätetester Messungen allgemein durchführen ab Kapitel 12.10.

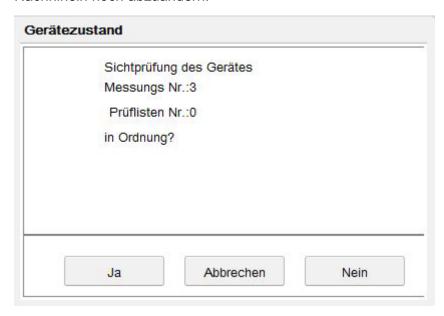
Nach Beendigung der Messung erscheint:



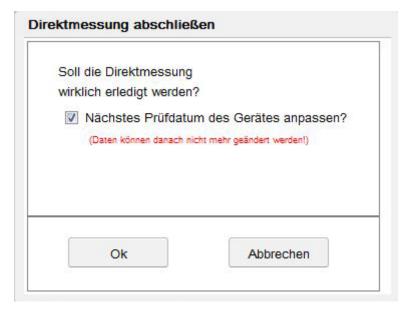


Jetzt können Zusatztexte zur Messung, welche auch am Prüfprotokoll angegeben, unter Aktion Zusatztext bearbeiten eingegeben werden.

Unter Aktion Gerätezustand besteht die Möglichkeit, den Status der Sichtprüfung im Nachhinein noch abzuändern.



Unter Aktion Prüfung abschließen wird die Direktmessung abgeschlossen.

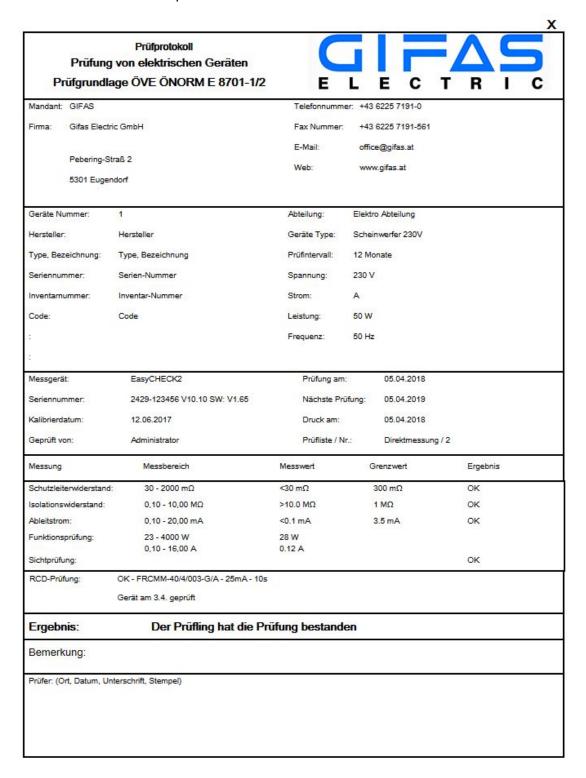




Durch Auswahl √ nächstes Prüfdatum des Gerätes anpassen, wird das nächste Prüfdatum um den Prüfzyklus angepasst. Wird die Auswahl <u>nicht</u> getroffen, wird der Eintrag nächste Prüfung aus dem Gerätestammblatt übernommen. Dies ist z.B: sinnvoll wenn Jahresüberprüfungen in einem bestimmten Monat erfolgen.

Jetzt besteht die Möglichkeit, das Prüfprotokoll mit der Aktion Prüfprotokoll zu drucken.

Zum Schließen des Prüfprotokolls klicken sie bitte auf das Kreuz rechts oben.





6. Prüflisten

Die Durchführung von Messungen mittels Prüflisten ermöglicht eine Überprüfung von einem oder mehreren Geräten auch dann, wenn unmittelbar zur Messung kein PC oder Notebook zur Verfügung steht (z.B. Überprüfung auf einer Baustelle).

Für einen optimalen Überblick empfehlen wir max. 100 Geräte pro Prüfliste. Eine Prüfliste sollte spätestens nach einer Woche abgeschlossen werden.

Unter Prüflisten sowie "Neue Prüfliste" wird eine neue Prüfliste erstellt.



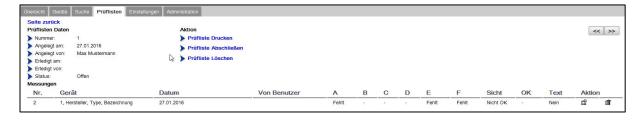
In die offene Prüfliste können dann Geräte aus der Geräte- bzw. Suchliste eingefügt werden. Außerdem ist jederzeit ersichtlich, wann und von wem eine Prüfliste erstellt bzw. erledigt wurde.



Prüfliste bearbeiten

Durch Aufruf der Prüfliste sind die zu prüfenden Geräte ersichtlich. Die zu prüfenden Geräte können geöffnet bzw. gelöscht werden. Unter Aktionen kann jederzeit eine Prüfliste angezeigt bzw. ausgedruckt werden. Außerdem kann unter Aktion die Prüfliste gelöscht bzw. nach erfolgreicher Prüfung abgeschlossen werden.

Abgeschlossene Prüflisten können nicht mehr bearbeitet werden, aber man kann jederzeit einen Prüfbericht anzeigen sowie ausdrucken.



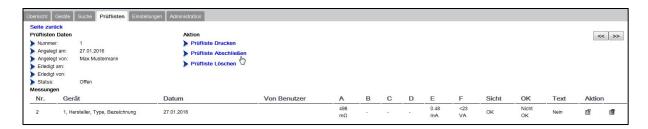
Prüfliste Drucken



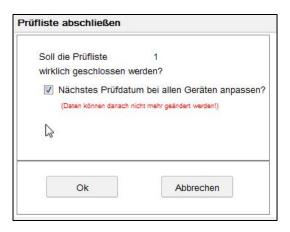
Zum Verlassen klicken sie bitte auf das Kreuz rechts oben.



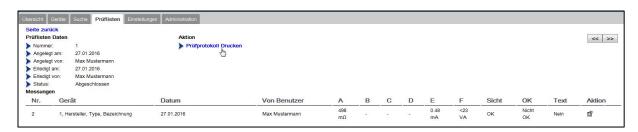
Prüfliste Abschließen



Wenn alle Messungen erfolgt sind, ist die Prüfliste abzuschließen. Dabei kann man das nächste Prüfdatum bei den geprüften Geräten automatisch ändern.



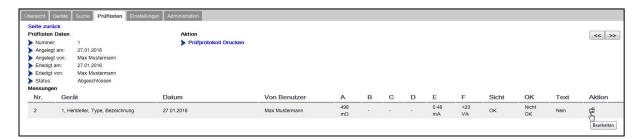
Prüfprotokoll/Prüfbericht drucken

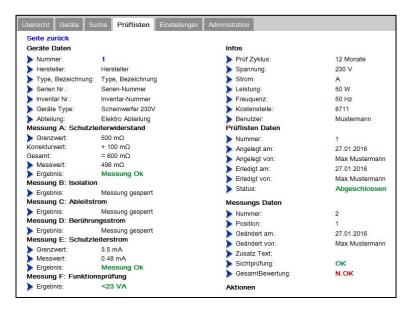






Aktion: Anzeige der Geräte Daten





Telefon: +43 6225 / 7191 – 0 Telefax-DW: 561 www.gifas.at verkauf@gifas.at

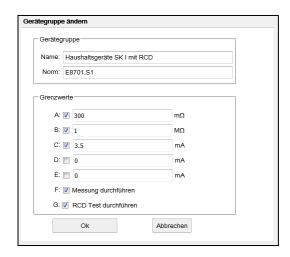


7. RCD Prüfung

Mit dem Prüfgerät **EasyCHECK 2** können **keine** RCD Messungen durchgeführt werden. Allerdings können in der Software extern gemessene Werte verwaltet werden. Diese werden dann auch zur Gesamtbeurteilung herangezogen.

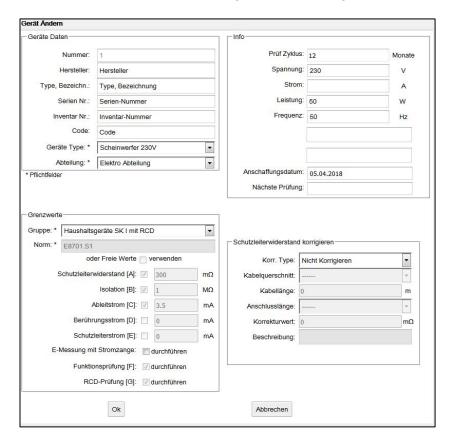
Vorgehensweise:

Gerätegruppe neu anlegen – siehe dazu Punkt 2.2 Geräte Gruppen



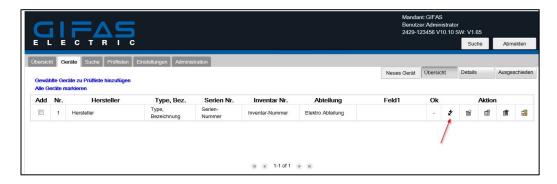
RCD Test durchführen auswählen

Gerät mit entsprechender Gerätegruppe neu anlegen – siehe dazu Punkt 3.1 Neues Gerät

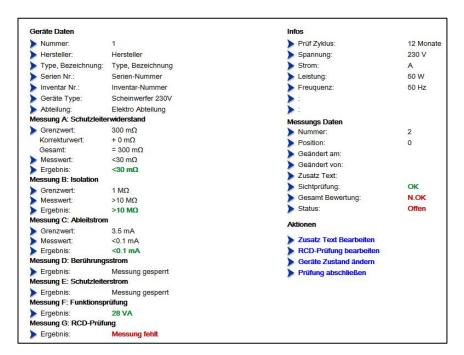




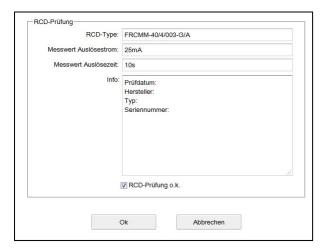
Gerät prüfen – Direktmessung – siehe dazu Punkt <u>5 Prüfen Direktmessung</u>



Ergebnis der Prüfung – Werte der RCD Prüfung sind nach der Prüfung mit dem EC2 einzutragen.



RCD-Prüfung bearbeiten



Ergänzend im Infofeld einzutragen sind:

Prüfdatum Hersteller Messgerät Typ Messgerät Seriennummer Messgerät

Werte eintragen und mit Ok bestätigen



Prüfung abschließen und bei Bedarf Prüfprotokoll ausdrucken

Prüfprotokoll Prüfung von elektrischen Geräten				ΔS
Prüfgrundla	age ÖVE ÖNORM E 8701-1/2	E	LEC	TRIC
Mandant: TEST		Telefonnumme	er: +43 6225 7191-0	
Firma: Gifas Electr	ic Gesellschaft m.b.H.	Fax Nummer:	+43 6225 7192-561	
		E-Mail:	office@gifas.at	
Strass 2		Web:	www.gifas.at	
5301 Euger	ndorf		Habacascov - S-S-S-Water	
Geräte Nummer:	2	Abteilung:	Elektro Abteilung	
Hersteller:	Hersteller	Geräte Type:	Scheinwerfer 230V	
Type, Bezeichnung:	Type, Bezeichnung	Prüfintervall:	12 Monate	
Seriennummer:	Serien-Nummer	Spannung:	230 V	
Inventarnummer:	Inventar-Nummer	Strom:	0,25 A	
Code:	Code	Leistung:	50 W	
	20000	Frequenz:	50 Hz	
		r requenz.	50112	
Messgerät:	EasyCHECK2	Prüfung am:	21.05.2019	
Seriennummer:	2429-123456 V10.10 SW: V1.70	Nächste Prü	ifung: 21.05.2020	
Kalibrierdatum:	01.08.2018	Druck am:	21.05.2019	
Geprüft von:	Administrator	Prüfliste / N	r.: Direktmessung	/3
Messung	Messbereich	Messwert	Grenzwert	Ergebnis
Schutzleiterwiderstand	: 30 - 2000 mΩ	<30 mΩ	300 mΩ	OK
Isolationswiderstand:	0,10 - 10,00 ΜΩ	>10.0 MΩ	1 ΜΩ	ok
Ableitstrom:	0,10 - 20,00 mA	<0.1 mA	3.5 mA	ок
Funktionsprüfung:	23 - 4000 W 0,10 - 16,00 A	<23 W/VA		
Sichtprüfung:	0,10 - 10,00 A			OK
RCD-Prüfung:	OK - FRCMM-40/4/003-G/A - 25mA - 10s			
	Prüfdatum: Hersteller: Typ: Seriennummer			
Ergebnis:	Der Prüfling hat die Pri	üfung bestande	en	
Bemerkung:				
Prüfer: (Ort, Datum, Ur	nterschrift, Stempel)			

Am Prüfprotokoll werden die Werte der RCD Prüfung angezeigt.

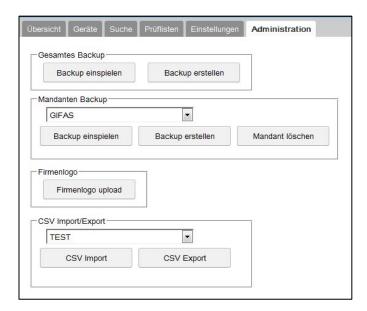


8. Administrator

8.1 Allgemein

Je nach Berechtigung stehen verschiedene Auswahlpunkte zur Verfügung.

Datensicherung
Gesamtes Backup
Mandanten Backup
Firmenlogo
CSV Import/Export



Vorbereitung Datensicherung

Die Datensicherung erfolgt auf einen externen USB Stick. Dazu ist auf diesen folgende Ordnerstruktur anzulegen.

CSV_Export CSV_Import Firmenlogo Gesamt_Backup Mandanten Restore_Backup Restore Mandant

Bei der Datensicherung wird die Datei immer in den jeweiligen Ordner gespeichert. Für den Import ist diese Datei in den jeweiligen Ordner zu kopieren.

Es wird empfohlen die Daten auf einen separaten Datenträger dauerhaft zu speichern.



Die Ordnerstruktur ist unbedingt einzuhalten. Vor der Datensicherung sind alle Messungen zu beenden.



8.2 Gesamt Backup

Backup erstellen – USB Stick am **EasyCHECK 2** anschließen. Auswahl von Backup erstellen

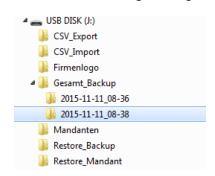


Nach erfolgreichen Backup erscheint folgende Meldung



Die Backup Datei wird auf dem USB-Stick in den Ordner "**Gesamt_Backup**" abgelegt. Es wird in dem Ordner ein Verzeichnis mit dem aktuellen Datum und der Uhrzeit angelegt. In diesem befindet sich die Sicherungsdatei. (mydb.sql)

Die Datensicherung hat regelmäßig durch den Benutzer zu erfolgen.



Ist kein USB-Stick angesteckt oder ist die Ordner nicht angelegt wird kein Backup durchgeführt!



Legen Sie die Ordnerstruktur an, stecken Sie den USB-Stick am **EasyCHECK 2** an und führen Sie das Backup erneut aus.



Backup einspielen

Dazu ist die Sicherungsdatei in den Ordner "**Restore_Backup**" auf dem USB-Stick zu kopieren.



Das Backup wird nach Auswahl des Buttons Backup einspielen vom USB-Stick auf den **EasyCHECK 2** kopiert.



Befindet sich keine Datei in diesem Ordner erscheint folgende Meldung.



Legen Sie die Ordnerstruktur an, kopieren Sie die Sicherungsdatei in den entsprechenden Ordner, stecken Sie den USB-Stick am **EasyCHECK 2** an und führen Sie das Backup erneut aus.

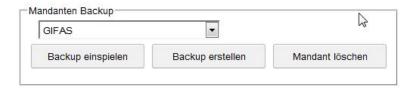
Hinweis: Nach erfolgreichem Backup bitte den Ordner "**Restore_Backup**" auf dem USB-Stick wieder löschen, um ein irrtümliches erneutes Backup einspielen zu vermeiden!



8.3 Mandanten Backup

Dient zum Sichern, wiederherstellen bzw. löschen von einzelnen Mandanten.

Backup erstellen – USB Stick am **EasyCHECK 2** anschließen Auswahl des gewünschten Mandanten – Backup erstellen



Nach erfolgreichem Backup erscheint folgende Meldung



Die Backup Datei wird auf dem USB-Stick in dem Ordner "Mandanten" abgelegt. Es wird in dem Ordner ein Verzeichnis mit dem gewählten Mandantennamen angelegt. In diesem befindet sich ein Unterordner mit Erstellungsdatum und Erstellungszeit. Hier finden Sie dann die Sicherungsdatei (mandant.sql).

Ist kein USB-Stick angesteckt oder sind die Ordner nicht angelegt wird kein Backup durchgeführt!



Legen Sie die Ordnerstruktur an, stecken Sie den USB-Stick am **EasyCHECK 2** an und führen Sie das Backup erneut aus.





8.4 Backup einspielen

Dazu ist die Sicherungsdatei in den Ordner "**Restore_Mandant**" auf dem USB-Stick zu kopieren.



Das Backup wird nach Auswahl des Buttons Backup einspielen, vom USB-Stick auf den **EasyCHECK 2** kopiert. Dabei wird ein neuer Mandant angelegt. Mandanten mit gleichen Namen werden überschrieben.

Befindet sich keine Datei in diesem Ordner erscheint folgende Meldung.



Legen Sie die Ordnerstruktur an, kopieren Sie die Sicherungsdatei in den entsprechenden Ordner, stecken Sie den USB-Stick am **EasyCHECK 2** an und führen Sie das Backup erneut aus.



Hinweis: Nach erfolgreichem Backup bitte den Ordner "**Restore_Mandant**" auf dem USB-Stick wieder löschen, um ein irrtümliches erneutes Backup einspielen zu vermeiden!



8.5 Mandant löschen



Der ausgewählte Mandant wird gelöscht. Die Sicherheitsabfrage ist zu bestätigen.



Hinweis: Ist kein Backup vorhanden ist der Mandant unwiderruflich gelöscht.

8.6 Firmenlogo Upload

Auf dem Prüfprotokoll ist es möglich ein kundenseitiges Firmenlogo zu hinterlegen. Dieses Logo ist dann für alle Mandanten gültig.

Formatvorlage für eine optimale Darstellung: Größe 300x70px Datenformat: jpg



Danach EC2 neu starten!



8.7 CSV Allgemein

Das Dateiformat **CSV** steht für englisch *Comma-separated values* (seltener *Character-separated values*) und beschreibt den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten. Die Dateinamenserweiterung lautet .csv. Das CSV-Dateiformat wird oft benutzt, um Daten zwischen unterschiedlichen Computerprogrammen auszutauschen, beispielsweise Datenbanktabellen.

8.7.1 CSV Export

CSV Export – USB Stick am **EasyCHECK 2** anschließen Auswahl des gewünschten Mandanten – CSV Export



Nach erfolgreichem CSV Export erscheint folgende Meldung



Die CSV-Export Datei wird auf dem USB-Stick in dem Ordner "CSV_Export" abgelegt. Es wird in dem Ordner ein Verzeichnis mit dem gewählten Mandantennamen angelegt. In diesem befindet sich ein Unterordner mit Erstellungsdatum und Erstellungszeit. Hier finden Sie dann die Exportdatei (Export.csv).

Ist kein USB-Stick angesteckt oder sind die Ordner nicht angelegt wird kein CSV-Export durchgeführt!



Legen Sie die Ordnerstruktur an, stecken Sie den USB-Stick am **EasyCHECK 2** an und führen Sie den CSV-Export erneut aus.



Feldbeschreibung Datenexport:

Spalte	Benennung	Werte	
A (1)	Gerätenummer	Numerisch	
B (2)	Seriennummer	Alphanumerisch	
C (3)	Inventarnummer	Alphanumerisch	
D (4)	Type, Bezeichnung	Alphanumerisch	
E (5)	Hersteller	Alphanumerisch	
F (6)	Abteilung	Alphanumerisch	
G (7)	Gerätetype	Alphanumerisch	
H (8)	Gerätegruppe Bezeichnung	Alphanumerisch	
I (9)	Gerätegruppe Norm	Alphanumerisch	
J (10)	Gerätegruppe freie Werte (0/1)	0/1	
K (11)	Gerätegruppe Grenzwert A (mΩ)	Float-Werte	
L (12)	Gerätegruppe Grenzwert B (MΩ)	Float-Werte	
M (13)	Gerätegruppe Grenzwert C (mA)	Float-Werte	
N (14)	Gerätegruppe Grenzwert D (mA)	Float-Werte	
O (15)	Gerätegruppe Grenzwert E (mA)	Float-Werte	
P (16)	Gerätegruppe Grenzwert F (0/1)	0/1	
Q (17)	Feld 1	Alphanumerisch	
R (18)	Feld 2	Alphanumerisch	
S (19)	Spannung (V)	Alphanumerisch	
T (20)	Strom (A)	Alphanumerisch	
U (21)	Leistung (W)	Alphanumerisch	
V (22)	Frequenz (Hz)	Alphanumerisch	
W (23)	Prüfzyklus (Monate)	Numerisch	
X (24)	Anschaffungsdatum (YYYY-MM-TT)	Datumsformat	
Y (25)	Nächste Prüfung (YYYY-MM-TT)	Datumsformat	
Z (26)	Korrekturwert Typ (0-4)	Numerisch (0-4)	
AA (27)	Korrekturwert Kabelquerschnitt (mm²)	Numerisch	
AB (28)	Korrekturwert Kabellänge (m)	Numerisch	
AC (29)	Korrekturwert Anschlusslänge (0-8)	Numerisch (0-8)	
AD (30)	Korrekturwert Widerstandswert (mOhm)	Numerisch	
AE (31)	Korrekturwert Beschreibung	Alphanumerisch	
AF (32)	Letzte Prüfung Datum (YYYY-MM-TT)	Datumsformat	
AG (33)	Letzte Prüfung Prüfer (YYYY-MM-TT)	Alphanumerisch	
AH (34)	Letzte Prüfung Ergebnis (0 / 1 / 2)	Numerisch (0-2)	
AI (35)	Letzte Prüfung Messwert A (mΩ)	Float-Werte	
AJ (36)	Letzte Prüfung Messwert B (MΩ)	Float-Werte	
AK (37)	Letzte Prüfung Messwert C (mA)	Float-Werte	
AL (38)	Letzte Prüfung Messwert D (mA)	Float-Werte	
AM (39)	Letzte Prüfung Messwert E (mA)	Float-Werte	
AN (40)	Letzte Prüfung Messwert F (A)	Float-Werte	
AO (41)	Info	Alphanumerisch	
AP (42)	Bar- / RFID-Code	Alphanumerisch	
AQ (43)	Gerät ausgeschieden	0/1	
AR (44)	RCD Prüfung	0/1	
AS (45)	E (Fixwert für Listenkennung)	E	



Beschreibung der speziellen Felddaten:

```
Feld 10: Gerätegruppe freie Werte
        0 = Freie Werte NEIN
        1 = Freie Werte JA
Feld 16: Funktionsmessung
        0 = Messung NEIN
        1 = Messung JA
Feld 26: Korrekturwerttyp (Schlüsselwert von 0 bis 4)
        0 = Keine Korrektur
        1 = Leitungsroller
                                        (Feld 27 + Feld 28)
        2 = Verlängerung
                                        (Feld 27 + Feld 28)
        3 = Anschlussleitung
                                        (Feld 29)
        4 = Freier Korrekturwert
                                        (Feld 30)
Feld 27: Kabelguerschnitt (mm²)
Feld 28: Kabellänge (m)
Feld 29: Anschlusslänge (Schlüsselwert von 0 bis 8)
        0 = Nicht vergeben
        1 = 0.0 - 5.0 \text{ m} = 0 \Omega
        2 = 5,1 - 12,5 \text{ m} = 100 \Omega
        3 = 12.6 - 20.0 \text{ m} = 200 \Omega
        4 = 20.1 - 27.5 \text{ m} = 300 \Omega
        5 = 27.6 - 35.0 \text{ m} = 400 \Omega
        6 = 35,1 - 42,5 \text{ m} = 500 \Omega
        7 = 42.6 - 50.0 \text{ m} = 600 \Omega
        8 = 50,1 - 57,5 \text{ m} = 700 \Omega
Feld 30: Korrekturwert (mΩ)
Feld 34: Ergebnis letzte Prüfung
        0 = Nicht geprüft
        1 = In Ordnung
        2 = Nicht in Ordnung
Feld 35: Messwert A (30,00 - 2000,00 \text{ m}\Omega)
Feld 36: Messwert B ( 0.20 - 10.00 \text{ M}\Omega)
Feld 37: Messwert C (0,10 - 20,00 mA)
Feld 38: Messwert D (0,10 - 20,00 mA)
Feld 39: Messwert E (0,10 - 20,00 mA)
Feld 40: Messwert F (0,10 - 16,00 A)
Liegt bei Feld 35 bis 40 der Messwert außerhalb des Messbereiches wird der Wert 0
ausgegeben.
Feld 43: Gerät ausgeschieden
        0 = Ausgeschieden NEIN
        1 = Ausgeschieden JA
Feld 44: RCD Prüfung
        0 = Messung NEIN
        1 = Messung JA
```



8.7.2 CSV Import



ACHTUNG!

Führen Sie den CSV Import nur nach Rücksprache mit dem Gifas-Electric Vertriebsund Service Center aus, um Fehler und Datenverluste zu vermeiden. Beim Import erfolgt keine Überprüfung auf Plausibilität der importierten Daten.

Voraussetzung:

Die CSV Import Datei muss entsprechend der CSV Export Datei aufgebaut sein. Für den Import ist ein neuer Mandant anzulegen. In diesem müssen die Schlüsselfelder Abteilung, Gerätetyp und Gerätegruppe vorhanden und angelegt sein. Da beim Import nur Daten hinzugefügt werden können, muss im Mandant mindestens ein Gerät angelegt sein.

Die Gerätenummer (Feld 1) dient zur Identifizierung bestehender Geräte. Diese Gerätenummer darf unter keinen Umständen verändert werden. Fehlt die Gerätenummer (0 oder leer) so handelt es sich bei dieser Zeile um ein neues Gerät.

Bei dem Feld Bar / RFID-Code (Feld 42) handelt es sich um ein Schlüsselfeld das eindeutig oder leer sein muss. Es muss sichergestellt werden, das dieser Code in der CSV-Datei nur einmal vorkommt.

Folgende Felder werden **nicht** importiert:
Gerätegruppe Grenzwerte - Feld 11 bis Feld 16
Nächste Prüfung – Feld 25
Letzte Prüfung – Feld 32 bis Feld 40
Info – Feld 41

In der CSV-Datei dürfen sich keine Sonderzeichen (z.B.: Strichpunkt) bzw. Zeilenumbrüche befinden.

Durchführung

Dazu ist die Importdatei in den Ordner "CSV_Import" auf dem USB-Stick zu kopieren.



Dann den USB-Stick am **EasyCHECK 2** anschließen und im Programm den entsprechenden Mandanten auswählen.





Die CSV-Datei wird nach Auswahl des Buttons CSV Import, vom USB-Stick auf den **EasyCHECK 2** kopiert. Nach erfolgreichen Import erscheint folgende Meldung



Befindet sich keine Datei in diesem Ordner erscheint folgende Meldung.



Legen Sie die Ordnerstruktur an, kopieren Sie die CSV-Datei in den entsprechenden Ordner, stecken Sie den USB-Stick am **EasyCHECK 2** an und führen Sie den Import erneut aus.



ACHTUNG!

Bei allen anderen Meldungen wenden Sie sich bitte an das GIFAS ELECTRIC Vertriebs- und Service Center.



9. Optionale Zusatzgeräte

9.1 Barcode-/RFID – Kombireader

Der Kombileser ermöglicht in Verbindung mit dem neuen **EasyCHECK 2** das Einlesen bzw. das Zuteilen von Barcode oder RFID-Transpondern zu einzelnen Geräten. Dadurch wird jedes Gerät eindeutig identifiziert und die zugeteilten Messungen werden freigegeben.

Technische Daten:

Barcode: 1D Laser Class1 RFID: HF:13,56 MHz Schnittstelle: USB

Abmessungen: 116x50x31mm

Gewicht: 80g Schutzklasse: IP54

Die benötigten Barcode und RFID Etiketten sind separat erhältlich.

5

1
2
3

- 1 Taste 1 Löst den Barcode und/oder den RFID Scanner aus
- 2 Taste 2 ohne Funktion
- 3 Taste 3 Ein und Ausschalttaste. Diesen Knopf 3sec. gedrückt halten damit sich das Gerät ausschaltet.
- 4 Barcode Scanner
- 5 RFID Scanner

Sicherheitsglas für den Barcode Scanner



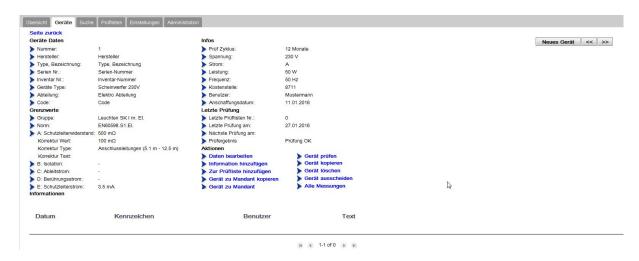
Halten Sie diesen Bereich frei von Schmutz und Kratzer, um ein einwandfreies Scannen zu ermöglichen.



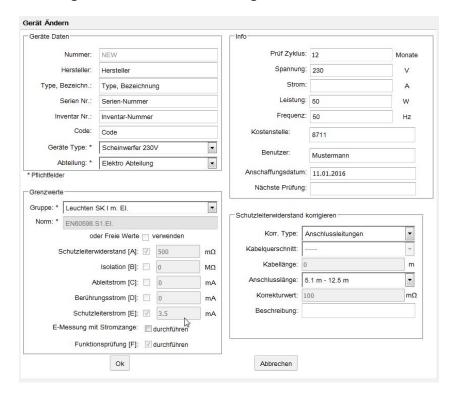
Vorgehensweise:

Den Reader an der USB-Buchse des **EasyCHECK 2** einstecken. Bei laufenden **EasyCHECK 2** startet der Reader automatisch (auf Tonsignal warten).

Um mit einen Bar- /RFID Code arbeiten zu können muss dieser zuvor bei dem entsprechenden Gerät hinterlegt werden. Dies erfolgt z.B.: über den Menüpunkt Daten bearbeiten.



Daten bearbeiten auswählen und den Code in dem entsprechendem Feld eintragen. Achtung der Code muss eindeutig sein und darf nur einmal verwendet werden!



Bar- / RFID-Code testen bzw. lesen siehe Beschreibung Teil 1 Gerätetester Bedienung **EasyCHECK 2** Kapitel 12.20

Mit dem Barcode- / RFID-Reader kann am **EasyCHECK 2** mandantenübergreifend gearbeitet werden.



9.2 Strommesszange

Für die Differenzstrommessung nach dem indirekten Verfahren wird eine Strommesszange benötigt.



Technische Daten

Strommessung: 0-60A AC

Auflösung: 1µA AC Frequenz: 45-60Hz

Abmessungen: 115x70x33mm Klemmdurchmesser: ~30mm

Gewicht: 180g

Anschlussleitung: 5m

Vorgehensweise:

Die Strommesszange an der Buchse Differenzstromzange (23) des **EasyCHECK 2** einstecken.

Messung laut Beschreibung Teil 1 Gerätetester Bedienung **EasyCHECK 2** Kapitel 13.5 durchführen.



9.3 Etikettendrucker

Zur Zuordnung und eindeutigen Kennzeichnung der Prüfung zum entsprechenden Gerät steht ein Thermotransferdrucker zur Verfügung.



Auf dem Etikett wird das Firmenlogo, die Messungsnummer, das nächste Prüfdatum sowie die Inventarnummer aufgedruckt, wenn diese Daten beim geprüften Gerät angelegt sind.



Technische Daten

Type: Brady BBP12 Thermotransferdrucker

Gewicht: 2,5kg

Abmessungen: $txhxb = 258 \times 173 \times 202mm$

Betriebsart: USB Druckqualität: 300dpi

Etikett: Vinyl ws/tr

Abmessungen: bxh 38,1 x 19,05 mm



ACHTUNG!

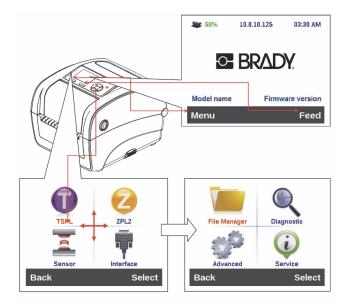
Zur Verwendung muss die entsprechende Software am EasyCHECK 2 installiert werden. Dies hat zwingend durch das GIFAS Electric Vertriebs- und Service Center zu erfolgen.



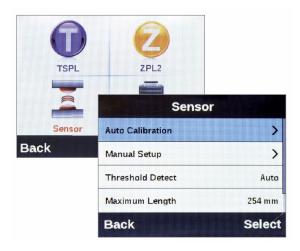
9.3.1 Inbetriebnahme

Nehmen sie den Drucker nach der dem Gerät beiliegenden Herstellerdokumentation in Betrieb.

- Auspacken und Überprüfen der Lieferung
- Farbband einlegen
- Medien (Etikett) einlegen
- Drucker kalibrieren über LCD Menü



Menü – Sensor – Auto Calibration – Black Mark



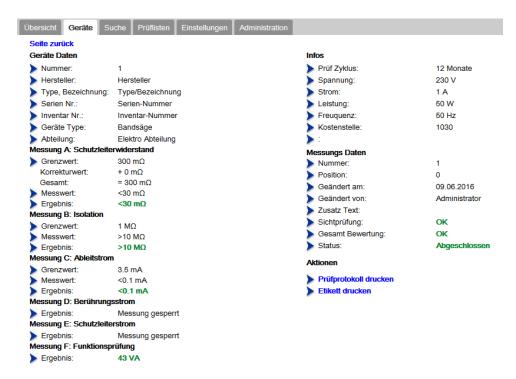
Der Drucker führt 2 bis 3 Abstandsetiketten zu, um die Empfindlichkeit des Sensors zu kalibrieren. Wir empfehlen, beim Wechseln von Medien den Sensor vor dem Drucken zu kalibrieren.

Drucker mit dem EasyCHECK 2 per USB Kabel verbinden.

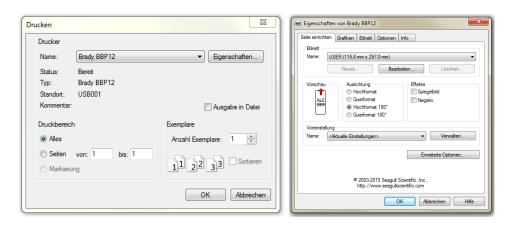


9.3.2 Ausdruck

Der Ausdruck erfolgt gleich wie der Ausdruck eines Prüfprotokolls. Dazu ist die Messung auszuwählen und dann der Punkt Etikett drucken auszuwählen.



Den entsprechenden Drucker im Druckmenü auswählen und das richtige Druckformat (**GIFAS**) auswählen.



Es werden immer 2 gleiche Etiketten ausgedruckt.









